

N i e d e r s c h r i f t

über die 29. Sitzung des Planungs-, Umwelt und Bauausschusses
am 19.12.2001 im Kleinen Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Frey, Heinz,	Ausschußvorsitzender
Meyer, Hans,	1. stellv. Ausschlußvorsitzender
Hoven, Matthias,	2. stellv. Ausschlußvorsitzender
Beck, Dr. Friedhelm,	StV
Behrens-Hommel, Eva,	StV abwesend
Bongartz, Hubert,	StV abwesend
Gruben, Martina,	StV
Gussen, Erich,	StV
Heck, Rainer,	StV abwesend
Peterhoff, Arnold,	StV
Pott, Hildegard,	StV
Cremerius, Winfried,	SB
Emunds, Dirk,	SB
Garding, Harald,	SB
Janknecht, Rudolf,	SB
Krott, Josef,	SB
Schaaf, Heinz,	SB
Wilms, Wilfried,	SB
Talarek, Anke,	StV mit beratender Stimme
Neuenhoff, Claus Hinrich,	Vertreter
Viertmann, Karl,	Vertreter
Hecker, Hans-Günter,	stellvertretende Sachkundige Bürger

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Beigeordneter Schulz als Vertreter des Bürgermeisters

Dipl.-Ing. Helgers

StA Keller als Schriftführer

Der Vorsitzende eröffnet gegen 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Planungs-, Umwelt und Bauausschuss beschlussfähig ist.

Änderungen der Tagesordnung ergeben sich nicht.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung evtl. Erweiterungen und Absetzungen wie folgt dar:

Tagesordnung:

- A. Öffentlicher Teil
 - 1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
 - 2. Anfragen
 - 3. Ausführungsplanung Poststraße
 - 4. Anträge
 - 5. Bauvorhaben
- B. Nichtöffentlicher Teil
 - 1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
 - 2. Anfragen
 - 3. Verschiedenes

A. Öffentlicher Teil

- 1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- 1.1. Errichtung eines Fußgängerüberweges Verlängerung Fußweg Schirmer-/Kuhl-/Ellbachstraße hier: Anregung des Sachkundigen Bürgers Cremerius am 29.11.2001
(Vorlagen-Nr.: 676/2001)

In der Angelegenheit hat am 07.12.2001 ein verkehrsrechtlicher Ortstermin mit der Straßenmeisterei Jülich als Straßenbaulastträger und der Polizeiinspektion Jülich mit dem Ergebnis stattgefunden, dass wegen der schlechten Sichtverhältnisse durch den vorhandenen Baumbestand die Einrichtung eines Fußgängerüberweges als Verlängerung der Schirmer-/Kuhlstraße über die Ellbachstraße aus Verkehrssicherheitsgründen nicht in Frage kommen kann, zudem sollte die plattierte Wegeverbindung über den Brückenbereich zur Ellbachstraße hin im Rahmen der dringend notwendigen Ellbachbrückensanierung wieder zurückgebaut und somit die Radfahrer und Fußgänger zum Überqueren der Ellbachstraße im Einmündungsbereich Aachener Straße veranlasst werden. Zu gegebener Zeit sollte dann im Rahmen einer Verkehrszählung geprüft werden, inwieweit beim zuständigen Straßenbaulastträger, Landesbetrieb Straßenbau NRW, die Anlegung eines ordnungsgemäßen Fußgängerüberweges veranlasst werden kann.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

- 1.2. Lichtsignalanlage Kreuzung Westumgehung B 56/L 241 - Kirchberger Straße hier: Anregung Sachkundiger Bürger Janknecht vom 27.09.2001
(Vorlagen-Nr.: 675/2001)

Im Rahmen eines verkehrsrechtlichen Ortstermins am 07.12.2001 wurde eine Notwendigkeit für eine Programmänderung der Lichtsignalanlage an der Kreuzung B 56 / L 241 - Kirchberger Straße – mit dem Ziel einer Zeitkorrektur der Vorampel aus Düren als nicht unbedingt erforderlich angesehen, zumal hierfür eine kostenaufwendige Änderung des gesamten LSA-Programmes erforderlich wäre. Da die im Betrieb befindliche Lichtsignalanlage aus Fahrtrichtung Düren auch aus größerer Entfernung für die Verkehrsteilnehmer erkennbar ist, wurde angeregt, probeweise die Vorampel dieser Lichtsignalanlage außer Betrieb zu nehmen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

1.3. Anlegung eines ordnungsgemäßen Fußgängerüberweges im Bereich Propst-Bechte-Platz/Aachener Straße
(Vorlagen-Nr.: 677/2001)

Im Rahmen eines verkehrsrechtlichen Ortstermins am 07.12.2001 wurde es für sinnvoll angesehen, im Frühjahr des kommenden Jahres ein Verfahren für die Anlegung eines ordnungsgemäßen Fußgängerüberweges im Bereich Propst-Bechte-Platz/Aachener Straße aus Verkehrssicherheitsgründen (Schulwegsicherung für Sonderschule, Gym. Zitadelle Westgebäude, Schulzentrum, Fuß- und Radfahrbetrieb Brückenkopf-Park, Freizeiteinrichtungen, und Stadtteile westlich der Rur und der großen Wohngebiete Victor-Gollancz-Straße, Gelderner Straße) einzuleiten. Sollte nach Durchführung des verkehrsrechtlichen Verfahrens eine Anordnung des Fußgängerüberweges ermöglicht werden, wären seitens der Stadt Jülich gemäß Angebot der Stadtwerke Jülich für eine ordnungsgemäße Ausleuchtung dieses Überweges Kosten von ca. 19.000,-- DM zu tragen. Nach Information der Straßenmeisterei Jülich könnten die erforderlichen Maßnahmen im Rahmen der in 2002 seitens des Straßenbaulasträgers beabsichtigten Fahrbahndeckenerneuerung Aachener Straße durchgeführt werden.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

1.4. Umbau des Indewehres Kirchberg
(Vorlagen-Nr.: 671/2001)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

Der WVER teilt mit Schreiben vom 17.12.2001 mit, dass die Arbeiten zur Umsetzung des Umbaus des Indewehres inzwischen öffentlich ausgeschrieben und am 28.11.2001 submittiert wurden. Auf der Grundlage des Submissionsergebnisses wurde die Fa. W. Dohmen, Übach-Palenberg, mit der Umsetzung beauftragt. Eine erste Baustelleneinweisung mit der beauftragten Firma hat zwischenzeitlich ebenfalls stattgefunden. Die Fa. Dohmen hat gestern mit den erforderlichen Rodungsarbeiten begonnen. Zur Sensibilisierung der Bevölkerung wird der WVER zu Baubeginn und hier insbesondere zu den Rodungsmaßnahmen in der Jülicher Tagespresse informieren.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

1.5. Gebäude Galeria Juliacum
hier: Verkleidung des Parkhauses
(Vorlagen-Nr.: 672/2001)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

Dipl.-Ing. Schüssler teilte mit, dass bezüglich der Verkleidung des Parkhauses Änderungen vorgenommen werden. Die entsprechenden Änderungen werden im Ausschuss vorgestellt. Die Besichtigung eines Parkhauses in Düsseldorf ist deshalb nicht mehr notwendig.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

2. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

3. Ausführungsplanung Poststraße
(Vorlagen-Nr.: 545/2001)

Der Ausschuss kommt überein, dass der Bereich der Poststraße und der Großen Rurstr./Parallelstr zur Großen Rurstr. getrennt behandelt werden soll.

Nach eingehender Diskussion stellt StV Meyer den Antrag, die Parkplätze auf die Ostseite zu verlegen. Dieser Antrag wird mit 11 Nein-Stimmen und 7 Ja-Stimmen abgelehnt.

Ausschussvorsitzender Frey lässt anschließend über den Verwaltungsvorschlag ohne Materialauswahl und ohne Große Rurstr. abstimmen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

„Der Ausführungsplanung wird zugestimmt.“

StV Talarek betont, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ebenfalls gegen den Verwaltungsvorschlag gestimmt hätte.

Seitens der Verwaltung wird nochmals das Materialkonzept vorgestellt.

Der Ausschuss stimmt diesem Konzept einstimmig zu.

Dipl.-Ing. Helgers erläutert nochmals die Planung der Großen Rurstraße. Insbesondere die Ampelanlage an der Kartäuserstraße müsse eingerichtet werden. Weiterhin sei die Verkehrsführung aus dem Parkhaus der Galeria Juliacum nicht anders zu lösen, als im Verwaltungsvorschlag aufgeführt ist.

Nach eingehender Diskussion kommt der Ausschuss überein, dass die Ampelanlage sowie im Bereich der Parallelstr. zur Großen Rurstr. der Bürgersteig zur Häuserseite und die Fahrbahn (ohne Einschluss des Parkstreifens) entsprechend dem Verwaltungsvorschlag errichtet bzw. ausgebaut werden kann.

Bezüglich des übrigen Bereiches der Parallelstr., bzw. der Großen Rurstr. wird einstimmig eine Überarbeitung der Planung beschlossen, wobei die folgenden Punkte/Anregungen hierbei berücksichtigt werden sollen:

- Im Bereich der Kleinen Kö soll mehr Platzcharakter entstehen
- Der Grünstreifen (parallel zum Straßenverlauf kann entfallen, es sollen aber Bäume eingeplant werden
- Zum Halt der Busse sollen wieder Busbuchten angelegt werden
- Die Kartäuserstr. soll in die zu errichtende Ampelanlage mit einbezogen werden
- Die Linksabbiegemöglichkeit aus der Großen Rurstr. in den Rathausparkplatz soll entfallen. Eine Änderung der Zufahrt des Rathausparkplatzes soll geprüft werden
- Der Parkstreifen auf der Parallelstr. soll möglichst erhalten bleiben, wobei hier nur eine Längsaufstellung (parallel zur Straße) möglich erscheint
- Möglichst im obere Bereich der Parallelstr, vor den Ärztehäusern, sollen wieder Behindertenparkplätze angelegt werden
- Die Anzahl der Fahrradstellplätze soll überprüft werden, hierbei soll auch die Errichtung von sog. Fahrradboxen geprüft werden

- Die neu zu errichtenden Wartehäuschen sollen sich möglichst von dem üblichen Standart erheben, größer sein und repräsentativer wirken
- Die Führung des Fahrradweges soll insbesondere vor dem Hintergrund der Konfliktsituation mit Fußgängern und Benutzern des ÖPNV überprüft werden
- Bei der Überführung des Fahrradweges über die Autoquerungen (z.B. Poststr.) sollen Abmarkierungen angelegt werden
- An der Rathausseite sollen die Busbuchten ebenfalls beibehalten werden

StV Meyer bittet die Verwaltung die Haltelinien an der Bahnhofstr/Große Rurstr. zu überprüfen, da es bei LKW-Verkehr oftmals zu Problemen beim Einbiegen kommt.

4.

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

5.

Bauvorhaben

Es liegen keine Bauvorhaben vor.

B.

Nichtöffentlicher Teil